

## JUDO Heizungs- und Kesselwasser-Technik

### JH 5

Zur Konditionierung von Heizungs- und Kesselwasser.

#### Analytische Kenndaten:

Stoffgruppe:	Alkalimonophosphate
Zustandsform:	pulverförmig
pH-Wert:	1 %ig ca. 12

#### Anwendung:

JH 5 wird als Korrektivphosphat hauptsächlich nach Enthärtungsanlagen eingesetzt. Das Produkt ist nicht dampfflüchtig und kann daher in der lebensmittelverarbeitenden Industrie eingesetzt werden.

Hierbei sind folgende Richtlinien zu beachten:

- VDI-Richtlinie 2035
- VD TÜV-Richtlinien für die Wasserbeschaffenheit bei Heißwassererzeugern in Heizungsanlagen
- VD TÜV-Richtlinien für die Speise- und Kesselwasserbeschaffenheit bei Dampferzeugern bis 64 bar zulässigem Betriebsdruck.
- VGB-Richtlinien für Kesselspeisewasser, Kesselwasser und Dampf von Wasserrohrkesseln der Druckstufen ab 64 bar

#### Wirkung:

Durch die alkalisierende Wirkung von JH 5 wird der pH-Wert des Kesselwassers angehoben. Bei eventuellen Härtedurchbrüchen der Enthärtungsanlage werden die Härtebildner in feine leicht abschlämmbare Flocken überführt. Die Bildung des gefährlichen Kesselsteins wird somit verhindert.

#### Dosierung:

Die Dosierung sollte aus einer max. 10%igen Lösung kontinuierlich so erfolgen, daß sich im Kesselwasser ein Phosphatüberschuß von 10 - 15 mg P<sub>0</sub> pro Liter einstellt. Es ist darauf zu achten, daß sich die Impfstelle in unmittelbarer Kesselnähe befindet, damit die Ausfällungen nicht schon in der Leitung entstehen.

Zur Dosierung bei konstanten Nachspeisemengen empfehlen wir die JUDO-UNIDOS-Dosierpumpenanlagen mit Heißwasserimpfstelle.

Ansatz der Dosierlösung: (für einen 100 l-Dosierbehälter)

Der Dosierbehälter wird bis zur 100 l-Marke mit enthärtetem, teil- oder vollentsalztem Wasser befüllt. Unter kräftigem Rühren setzt man langsam und portionsweise 10 kg JUDO-JH 5 hinzu. Es muß solange gerührt werden, bis sich das Pulver vollständig aufgelöst hat.

### **ACHTUNG:**

Bei Verwendung von nicht enthärtetem bzw. nicht entsalztem Wasser besteht die Gefahr von Ausfällungen. Diese wasserunlöslichen Feststoffe können die Dosierpumpe oder die Impfstelle verstopfen und ein störungsfreier Betrieb ist nicht mehr gewährleistet.  
Vor dem Ansatz einer frischen Dosierlösung ist der Dosierbehälter gründlich mit Wasser auszuspülen.

### **Analytik:**

Der Gehalt an JH 5 im Kesselwasser ist über den Gesamtphosphatgehalt zu ermitteln.  
 $0,43 \text{ g P 0 pro m}^3 = 1,0 \text{ g JH 5}$

### **Verpackung:**

10 kg Kunststoffeimer  
25 kg Sack

Die vorstehenden Angaben beruhen auf praktischen Erfahrungen und entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Wir übernehmen auf Anforderung kostenlos und unverbindlich die wasserchemische Beratung, sowie erforderlich werdende Kontroll-Analysen.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf gleichbleibende und einwandfreie Qualität der Lieferungen.